



philoro
EDELMETALLE

Freiheit braucht Sicherheit



sicher.wissenswert
Altgoldankauf

sicher.rätsel
Goldworrätsel
lösen & gewinnen

sicher.experte
Lencke Steiner

philoro Gold Round Table

Wurde die Finanzkrise 2008/2009 richtig gelöst?

sicher.wissen



philoro
EDELMETALLE

Freiheit braucht Sicherheit



Mit Sicherheit glücklich. philoro.

Wer glücklich ist, kennt keine Sorgen. Legen Sie das Fundament für eine Zukunft voller Glücksmomente: Legen Sie Ihr Geld in Gold an. philoro bietet Ihnen Sicherheit bei Transaktion und Depot-Verwahrung und das zu den besten Konditionen auf dem Goldmarkt. **Vertrauen Sie dem Testsieger.**

GOLDEXPERTEN UNTER SICH (v. l.):
Christian Brenner, Geschäftsführer
philoro Edelmetalle, Volkmart H. Haegele,
Konzeptberater Nordkurs Invest
Konzeptionelle Wirtschaftsberatung, Julien D.
Backhaus, Geschäftsführer Backhaus Verlag,
Folker Hellmeyer, Chefanalyst Bremer
Landesbank BLB, Patrick Niklas
Branch Manager philoro Edelmetalle



FOTO © philoro EDELMETALLE

s. 6 philoro Gold Round Table

Einen Blick in die Glaskugel werfen die Experten vom Gold Round Table in Bremen. Dabei geben sie wertvolle Tipps, wann welche Anlage sinnvoll sein kann und erörtern, was wir aus der Bankenkrise 2008/2009 lernen mussten.

Inhalte



FOTO © Anne Kreuz Fotografie

S.16 - LENCKE STEINER IM INTERVIEW

16 sicher.experte

Über das drohende Bargeldverbot und die Senkung der Bargeldobergrenze.

20 sicher.impressum

6 sicher.dialog

Gold Round Table in Deutschland: Julien D. Backhaus, Volkmar H. Haegele, Folker Hellmeyer, Christian Brenner und Patrick Niklas im Gespräch.

13 sicher.rätsel

Lösen Sie unser Goldworträtsel und gewinnen Sie 3 x 1 Silber-Philharmoniker.

14 sicher.wissenswert

Weihnachten steht vor der Tür. Sie suchen noch nach Geschenken? Lassen Sie sich von unseren Geschenkideen inspirieren.



S.13 - GEWINNEN SIE EINEN SILBER PHILHARMONIKER



Christian Brenner

verfügt über mehrjährige Erfahrung im Goldhandel, er war in der Vergangenheit vorwiegend im Großhandel tätig.

LIEBE LESERINNEN UND LESER, die europäischen Regierungschefs gelobten nach der Euro-Krise, die Schulden drastisch einzudämmen. Die derzeitigen Budgetpläne der Euro-Länder offenbaren, dass das einstige Gelöbnis nicht mehr gilt. Die Gesamtverschuldung wird im Jahr 2017 auf über zehn Billionen Euro steigen. Unser System sollte sich alsbald einer rigiden Rosskur unterziehen: Folker Hellmeyer - Chefanalyst der Bremer Landesbank - zeigt in unserem Gold Round Table in eloquenter Manier auf, welche Reformen notwendig sind und wie es um die Zukunft der Banken steht.

Lencke Steiner ist Spitzenpolitikerin, Unternehmerin und war eine der Investorinnen in dem bekannten TV-Format „Die Höhle des Löwen“. Für ihr Interview in unserem Magazin nimmt sie das Geld ins Visier und schildert ihre Auffassung zu einer Bargeldbegrenzung oder einem Bargeldverbot.

Sie besitzen Alt- oder Bruchgold von dem Sie sich trennen möchten? Seit September dieses Jahres warten wir mit einer Neuheit auf: dem philoro Altgoldrechner! Wir bieten Ihnen sowohl online als auch in unseren Filialen mittels modernster Messtechnik die Möglichkeit an, Ihre Edelmetallschätze zu prüfen, und das vollkommen kostenlos - in gewohnt transparenter Manier.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten philoro Teams frohe Festtage. ▲

Mit besten Grüßen,
Ihr

CHRISTIAN BRENNER
Managing Director philoro EDELMETALLE GmbH



philoro Gold Round Table

Wurde die Finanzkrise 2008/2009 richtig gelöst?



FOTOS © Ismail Gök, BLICKWINKEL BREMEN

TEILNEHMER

Julien D. Backhaus (MODERATOR)
Geschäftsführer, Backhaus Verlag
und Herausgeber, Sachwert Magazin

Volkmar H. Haegeler
Konzeptberater, Nordkurs Invest
Konzeptionelle Wirtschaftsberatung
und Pressesprecher, Deutscher Sachwert- und Finanzverband

Folker Hellmeyer
Chefanalyst, Bremer Landesbank BLB

Christian Brenner
Geschäftsführer, philoro EDELMETALLE GmbH

Patrick Niklas
Branch Manager, philoro EDELMETALLE GmbH

DIE COMMERZBANK STREICHT ÜBER 9000 STELLEN. Die Deutsche Bank schließt jede vierte Filiale. FinTech erobert das Zinsgeschäft. Wo geht die Reise hin mit den Banken?

Einen Blick in die Glaskugel werfen die Experten vom Gold Round Table in Bremen. Dabei geben sie wertvolle Tipps, wann welche Anlage sinnvoll sein kann und erörtern, was wir aus der Bankenkrise 2008/2009 lernen mussten.



Backhaus: Banken – vor acht Jahren haben wir sie gerettet. Heute sehen wir sie wieder kriseln, wenn auch nicht so stark wie damals. Was haben wir falsch oder vielleicht doch richtig gemacht?

Hellmeyer: Was wir aus der Lehmanpleite lernen mussten, ist, dass das, was am Anfang überschaubar erschien, am Ende nicht überschaubar war. Wenn ich eine virulente Krise habe, die systemisch ist, dann muss ich so agieren – von daher vertretbar. Entscheidend ist jedoch die Lernkurve! Ergebnis der Bankenkrise war: „Too big to fail.“ Doch seit 2008/2009 haben wir die Kreditinstitute noch größer gemacht. Dabei wäre die Zerschlagung der Großfinanzwelt global agierender Banken die Antwort gewesen.

Backhaus: Damals wie heute gibt es Gegner der Bankenrettung. Was halten Sie von solchen Ideen?

Hellmeyer: „Der Crash ist die Lösung“, Menschen mit dieser Überzeugung vergessen, dass sie damit den Ast absägen, auf dem sie sitzen. Das ist zwar eine revolutionäre Lösung, aber die bezahlt der kleine Mann, siehe 1929. Hätten wir in der Krise die Banken pleite gehen lassen, hätte es keinen Austausch mehr im internationalen Warenverkehr gegeben. Denn dafür brauchen sie Kreditlinien unter Banken. So wurde nicht nur den Banken, sondern auch dem kleinen Mann der Hintern gerettet.

Backhaus: Was ist dann die Lösung?

Hellmeyer: Am Ende müssen Sie eine solche Problematik pragmatisch sehen und Strukturreformen einleiten. Das kriegen Sie nicht solitär mit Finanzkosmetik hin. Diese Mittel können nur genutzt werden, um die Strukturreformen zu begleiten.

Backhaus: Brauchen wir in zehn Jahren die Banken noch so, wie wir sie heute kennen? Wird es sie noch geben?

Brenner: In den letzten 10 Jahren wurden allein in Deutschland 20.000 bis 25.000 Banken- und Sparkassenfilialen zugesperrt. Ich komme aus dem Edelmetallhandel, da ist für viele Kunden die ursprüngliche Bezugsquelle abhanden gekommen. Kunden wechseln dann in weiterer Folge zu Fintechs wie Savedo oder wenden sich an private Edelmetallhändler wie philoro.

Hellmeyer: Ich würde weitergehen, die Bankenlandschaft wird in zehn Jahren absolut anders aussehen. Das Filialsterben geht weiter und wir werden zunehmend Konzentrationsprozesse erleben. Doch die Regulierung wird sowohl die Banken als auch FinTech Unternehmen treffen. Die zukünftige Bedeutung der FinTechs hängt stark davon ab, wie die Regulierung ausfällt, denn Regulierung bedingt nicht unerhebliche Kosten.

Haegle: Das mit der Regulierung ist nicht ganz so negativ für die Banken selber. Wir als freie Vermittler haben eher das Gefühl, dass das freie Geschäft zu den Banken hingeschoben wird, weil der einzelne Regulierer gar nicht mehr damit zurechtkommt. Bei Ihnen höre ich fast so heraus, dass die Banken reguliert sind und die anderen mehr reguliert werden müssen. Das sind zwei Seiten, also zwei Perspektiven.

Hellmeyer: Grundsätzlich bedeutet die Regulierung, die wir erfahren, dass große Teile des Geschäftsmodells, gerade dann, wenn es flächendeckend ist, unprofitabel werden. Das ist ein enormes Problem für Raiffeisenbanken, Volksbanken und Sparkassen.

Backhaus: Viele haben das Gefühl der Überregulierung. Welche Regierung müsste an der Macht sein, damit das

Enzyklopädie

FinTech

steht für Finanztechnologie. Darunter werden Lösungen in Form von technologischen Anwendungen verstanden, die eine Evolution des Finanzdienstleistungssektors auslösen oder ausgelöst haben. Ein Beispiel in diesem Segment sind mobile oder webbasierte Zahlungssysteme. Im engeren Sinne umfasst der Begriff Unternehmen, die mit diesen neuen Anwendungen die Geschäftsbereiche der klassischen Finanzdienstleister (teilweise) übernehmen.



Kalte Progression

Progression allgemein bezeichnet die Besteuerung nach Einkommensunterschieden. Mit der kalten Progression ist die Steuermehrbelastung einer bestimmten Einkommensgruppe über einen gewissen Zeitraum gemeint. Dies kommt dadurch zustande, dass eine Anpassung an die Preissteigerung in Form der Erhöhung des Grundfreibetrags und der Tarifkennlinie ausbleibt. Das Realeinkommen deckt demnach die Inflationsrate nicht mehr. Die derzeit höchste Belastung erfahren dadurch die kleinen und mittleren Einkommen.





FRAGESTUNDE: Verleger und Moderator Julien D. Backhaus befragt Christian Brenner über Edelmetalle. Gibt es für jeden Lebensabschnitt ein passendes Edelmetallkonzept? Nicht wirklich. Maßgabe sind immer die persönlichen Wünsche des Kunden.

Freiheitsgefühl im Unternehmenssektor, Finanzsektor und in der Bevölkerung wieder greift?

Haegele: Die Hauptproblematik in der Bevölkerung ist, dass das Finanzwissen selber kaum richtig verbreitet ist. Ganz nach dem Motto: Strom kommt aus der Steckdose und Geld von der Bank. Mehr

Backhaus: Können Sie das konkret machen?

Hellmeyer: Da kommen Sie auf bestimmte Grunddeterminanten:

1. Soziale Marktwirtschaft ist wichtig.
2. Märkte sollten die Struktur eines Polypols und nicht eines Oligopols oder Monopols haben, insbesondere

Depression. Das sind eherne Gesetze der Ökonomie.

Backhaus: Ist es nicht für alle Teilnehmer ertragbarer, wenn diese kürzeren Abstände zugelassen würden, als die Fallhöhe immer weiter zu steigern?

Hellmeyer: Wir brauchen Struktur-reformen und wir müssen das Ausatmen im ökonomischen Zyklus zulassen. Mehr noch, wir haben derzeit eine zyklisch heterogen aufgestellte Weltwirtschaft. Das eröffnet die Chancen des regionalen Ausatmens. 2008 waren wir in einer zyklisch homogenen Phase, die den Einbruch der Weltwirtschaft verstärkte.

” Was ist wichtiger, Einatmen oder Ausatmen? Beides! So ist das auch in der Ökonomie: Einatmen – Boom, Ausatmen – Rezession.

Folker Hellmeyer,
Chefanalyst Bremer Landesbank BLB

Backhaus: Was meinen Sie, was ist besseres Wachstum, einkommensbasiertes oder kreditbasiertes Wachstum?

Hellmeyer: In den USA haben wir ein kreditbasiertes Wachstum. Es sind nicht die wiederkehrenden Einkommen, die die Grundzyklus bestimmen, sondern eben Kredite. Bei uns ist das Wachstum maßgeblich an wiederkehrenden Einkommen orientiert.

Gedanken macht man sich darüber nicht. Zurück zur Frage: Da gibt es zwei Hindernisse. Zum einen kommen die Wähler mit dem jetzigen Wahlprozess nicht bis auf die Regierungsebene. Zum anderen ist es fast unmöglich, dass finanzwirtschaftlich kompetente Leute gewählt werden. Das zeigen die letzten Jahrzehnte deutlich.

Hellmeyer: Wir brauchen das Grundverständnis bei Politikern, dass man aus Fehlern lernt und wir brauchen das Grundverständnis, welche Geschäftsmodelle erfolgreich sind. Dazu gehört auch ein Grundverständnis von Ökonomie im Sinne der Nachhaltigkeit.

in systemisch relevanten Feldern. Wenn wir aber den jetzigen Weg so fortsetzen, dann werden die Instabilitäten tendenziell zunehmen.

Backhaus: Woran liegt das?

Hellmeyer: Die Ursache ist, dass man meint, Rezession verhindern zu müssen. Was ist wichtiger, Einatmen oder Ausatmen? Beides! So ist das auch in der Ökonomie. Das ist wie ein biologischer Körper: Einatmen – Boom, Ausatmen – Rezession. Politiker versuchen heute Rezession zu verhindern, aber wir brauchen Rezession. Eine Fortschreibung des Aufschwungs mit künstlichen Mitteln schafft sonst die Grundlage für eine

Brenner: Da will ich Ihnen gar nicht widersprechen, aber was ich dem entgegenhalte, ist die Kalte Progression. Die Leute haben vielleicht ein regelmäßiges Einkommen, vielleicht steigt es sogar ein bisschen, aber aufgrund der Kalten Progression wird es immer weniger. Die Frage, die sich mir stellt, ist: Wie kann man es bekämpfen?

Für mich als Vertreter der österreichischen Schule wäre das durch die Anhebung des Zinses möglich. Dadurch könnten gute von schlechten Krediten getrennt werden. Es würde einige Unternehmen, vielleicht sogar ganze Sparten, in eine tiefe Depression reißen. Dafür haben wir dann diesen Katharsis-Effekt. Sie haben die Möglichkeit, sich über einen längeren Zeitraum zu reinigen und neue Unternehmen entstehen zu lassen. Das gilt vermutlich genauso für ganze Staaten.

Hellmeyer: Wir müssen dieses ganze Niedrigzinsthema aber noch einmal anders beugen: Seit ca. 50 Jahren hat sich die Bevölkerung latent verwählt. Wir wählten immer Regierungen, die Staatsverschuldung vorantrieben. Jetzt beschwerten sich die Menschen über den Niedrigzins, die davon seit 50 Jahren profitierten. Die Niedrigzinspolitik liefert den Schlüssel für die Chancen unserer Kinder.

Backhaus: *Inwiefern? Macht es ein niedriger Zinssatz wirklich besser?*

Hellmeyer: Beispiel Deutschland: Der Durchschnittszins, den wir auf unsere Staatsschuld von zwei Billionen zahlen, lag vor der Krise bei 3,5 Prozent bei einer durchschnittlichen Laufzeit von 8 Jahren. Nach meinen Berechnungen liegen wir jetzt unter einen Prozent. Ergo sind die Belastungen und die Haushaltsdefizite nicht derart, dass der Staat keine gestalterische Kraft mehr hat. Dadurch wird die Chance eröffnet, dass die staatliche antizyklische Kraft gestärkt wird. Ob wir diese Chance zur Defizitreduzierung nutzen, steht noch aus. Die Erfahrung der letzten 50 Jahre kann da zu Skepsis führen.

Backhaus: *Ist das für den Sparer nicht die Exklusivvorlage, um zum Investor zu werden und statt Zinsen Gewinne zu erwirtschaften?*

Hellmeyer: Absolut. Die deutsche Geschichte belegt, dass Geld riskant ist. Seit 1871 gibt es Deutschland. Wer Generationen übergreifend nur in Geldmittel investiert hat, ist mehrere Male völlig rasiert worden. Investition in Aktien, in den Kapitalstock, sicherte Vermögen. Des Deutschen Finanzverhalten ist weitgehend eine Negation der eigenen Historie.

Backhaus: *Warum haben wir dann noch solche Produkte wie den Bausparvertrag oder Sparbücher? Warum wird den Leuten nicht viel mehr gezeigt, wie man Vermögen aufbaut?*

Hellmeyer: Ich halte durchaus etwas vom Sparen. Nur muss man wissen, dass es keine Rendite bringt. Da baue ich Kapital auf und verliere unter Umständen etwas an Kaufkraft. Die entscheidende Größe im Kapitalstock muss aber das Investment in Realwerte sein. Als Strategie ist ein Mix aus Rohstoffen, z.B. Edelmetallen und Aktien von Unternehmen mit unverzichtbaren und erprobten Geschäftsmodellen sinnvoll. Wer glaubt, dass er mit Sparguthaben reich wird, der macht sich etwas vor.

Backhaus: *Stichwort Edelmetalle, welche Edelmetalle sind für welche Situationen im Leben die richtigen? Gibt es da eine Art Schablone je nach Alter?*

Brenner: Es gibt unterschiedliche Strategien in der Veranlagungsform. Eine Schablone gibt es vielleicht nur insofern, dass die Mischung wichtig ist. Es bietet sich an, den Großteil in Gold zu investieren, den anderen Teil zum Beispiel in Silber. Faustregel ist: $\frac{2}{3}$ Gold und $\frac{1}{3}$ Silber. Will ich ein gutes Preis-Leistungsverhältnis, bin ich im Goldbereich bei einer Größenordnung zwischen 50g bis 250g gut aufgestellt. Will ich eine hohe Flexibilität sollte ich eher in kleine Stückelungen, wie einem CombiBar oder 5g bis 20g Barren investieren, also Barren, welche ich gut portionieren kann.

Backhaus: *Das ist relativ undenkbar in unserer zivilisierten Welt, oder? Wenn in Ländern heute irgendwo das Geld ausgeht, ist innerhalb kürzester Zeit eine Alternativwährung da.*

Brenner: Zu 100 Prozent ausschließen, will ich es nicht. Ich persönlich halte eine herannahende Währungsreform für nicht unwahrscheinlich. Um den Euro steht es jetzt nicht so gut, dass man sagt, der bleibt für die Ewigkeit.

Hellmeyer: Es gab in den 1990er-Jahren eine dramatische Krise in Russland, die zur Verelendung führte. Zu diesem Zeitpunkt waren Edelmetalle, Silber und Gold Alternativwährungen in Russland. Eigentlich mag ich diese

Enzyklopädie

Österreichische Schule

Die Nationalökonomie wurde im späten 19. Jahrhundert von einer Gruppe außergewöhnlicher Denker und Theoretiker gegründet. Abgeneigt davon die Volkswirtschaft nur in rein mathematischen Zusammenhängen zu sehen, rückte bei ihnen der einzelne Mensch in den Mittelpunkt. Zu den wichtigsten Grundgedanken zählen unter anderem:

► Der Wert eines Gutes beruht auf der subjektiven Einschätzung eines Individuums darüber, inwieweit dieses Gut der Befriedigung seiner Bedürfnisse dient.

► Privateigentum und Eigentumsrechte sind unentbehrliche Grundlage einer Wohlstandsentwicklung.

Darauf bezogen führt das Herabsetzen der Zinsen zu Fehleinschätzungen in der Wirtschaft. Investitionen und Kredite erscheinen besonders günstig, was zu einer künstlichen Besserung der Wirtschaftslage führt: Fehlinvestitionen werden getätigt und provozieren in der Folge eine Blasenbildung.



Ultimativszenarien nicht als Grundlage von Investitionsentscheidungen. Bessere Gründe für Edelmetalle sind meiner Meinung nach die begrenzte Verfügbarkeit und die Geschichte der letzten 5000 Jahre. Edelmetalle sind eine langfristige Anlage. Die Wirtschaft ist ein Marathon und eben kein Sprint. Wir müssen mehr langfristig statt kurzfristig denken.

Backhaus: *Wir haben ja jetzt gehört, dass Gold und Silber zum Portfolio gehören. Herr Brenner, Sie machen viele Tafelgeschäfte. Wie ist das, wenn Kunden ursprünglich aus der Sparer-Richtung kommen? Ist es schwierig, denen dieses Renditedenken in Verbindung mit Gold auszutreiben?*

Brenner: Früher kam von Goldkritikern stets das Argument: „Gold wirft keine Zinsen ab!“ Das mag wohl sein, aber besser keine Zinsen, als Negativzinsen. Jene Kunden, die in Edelmetalle anlegen, sind in der Regel langfristig orientiert, der Renditegedanke ist da nicht fundamental.

Backhaus: *Die Menschen sind anscheinend darauf getrimmt worden, in Geld, Renditen und Barvermögen zu denken. Obwohl Sie vermutlich alle keinen Wohlhabenden kennen, der große Bargeldmengen besitzt?*

” Gold und Silber gehören mir und können nicht wertlos werden – das bedeutet wahre Sicherheit.

Christian Brenner,
Geschäftsführer philoro EDELMETALLE

Niklas: Ich sage unseren Kunden immer, dass sie einen Teil ihres Vermögens in Gold oder Silber investieren können, aber dabei nicht umrechnen sollten, was es gerade wert ist. Sonst machen sie sich nur verrückt und verkaufen aus einer Panik heraus. Bestes Beispiel ist ein Auto. Jeder sagt: „Ich fahre einen Audi A6.“ und nicht etwa: „Ich fahre ein 22.000 Euro teures Auto.“ Das sollte auch mit Edelmetallen so gehandhabt werden.

Backhaus: *Jetzt fallen die Edelmetallpreise. Stehen die Kunden dann nicht*

plötzlich in der Filiale und wollen ihr Gold loswerden?

Brenner: Im Gegenteil, die Kurskorrektur wird bei beinahe allen unseren Kunden eher als Chance genutzt, um günstig Edelmetalle zu erwerben. Und das sind sowohl Leute, die zum ersten Mal kaufen, als auch regelmäßige Edelmetallanleger. Der Goldkäufer weiß einfach, dass er mit dieser Anlageform kein Konterpart-Risiko hat. Das habe ich bei sehr vielen anderen Anlageformen dagegen schon: Bei Anleihen kann ein Staat in die Pleite gehen, beim Sparbuch eine Bank, bei Aktien das Unternehmen – bei allen drei genannten haben ich im Zweifelsfall mein Geld verloren. Gold und Silber bedeuten Besitz, da gibt es kein Gegenüber, welches ausfallen könnte. Es gehört mir und kann nicht wertlos werden – das bedeutet wahre Sicherheit.

Backhaus: *Gibt es da keine Nachfragen zum Kurs?*

Niklas: Eine häufig von Kunden gestellte Frage ist zum Beispiel: „Wie entwickeln sich die Kurse in den nächsten Tagen?“ Das kann man schwer beantworten. Langfristige Prognosen machen sich besser. Fakt ist, um Gold zu fördern, müssen Sie im Durchschnitt mittlerweile pro Unze 950 Euro in die Hand nehmen.

Das wird nicht billiger. On the Longterm sehe ich schon wesentlich höhere Kurse.

Backhaus: *Der Edelmetallanleger zittert also nicht beim nächsten Kurstief?*

Brenner: Kursschwankungen müssen entspannt gesehen werden. Ich persönlich empfehle unseren Kunden bei einem Altzeithoch, was inflationsbereinigt bei etwa 2.300 Dollar läge, sich von ein paar wenigen Beständen zu trennen, um nach der Korrektur gleich wieder günstig nachzukaufen.

Hellmeyer: Da haben Sie vollkommen recht, Herr Brenner: Alles hat seine Zeit und jetzt eben auch die Edelmetalle. Wir sind momentan in einer Zeit, in der man Edelmetalle haben muss. Wenn der Zyklus reif ist, wird wieder ein bisschen ausgetauscht. Gold gegen Liquidität, um dann beispielsweise Aktien zu kaufen, wenn sie günstig sind. Ich empfehle auch im Rahmen der Antizipation technischer Korrekturen mit 30 Prozent bis maximal 50 Prozent des investierten Volumens die Schwankungen auszunutzen. Das mache ich auch für meine eigenen Bestände so. Der Pragmatismus im Finanzmanagement ist unverzichtbar und insbesondere in einer Welt, die von extremen Unsicherheiten und hohen Volatilitäten geprägt ist.

Backhaus: *Die abschließende Frage an den Börsenstar: 2017, was erwartet da den Anleger an den Börsen?*

Hellmeyer: Was ich unterstelle, basiert darauf, dass es nicht zum Weltenbrand kommt. Das Grundrauschen in der



Weltwirtschaft geht 2017 Richtung 3,5 Prozent. Die Rohstoffpreise steigen, d. h. rohstoffproduzierende Länder werden eine bessere Performance haben. Ich sehe große Risiken bei den USA, die weiterhin eine Underperformance haben. Witzigerweise werden die Nominalzinsen steigen, aber die Repression zunehmen. Der Realzins ist damit das, was wir im Auge haben müssen. Der Leitzins wird weiterhin negativer.

Backhaus: Was erwarten Sie sich von den Edelmetallen?

Hellmeyer: Edelmetalle sehe ich mit positivem Potential, perspektivisch plus 10 Prozent auf Jahressicht. Bei Silber ist ein bisschen mehr Luft, da reden wir von 20 Prozent. Beide Edelmetallprognosen sind Ausdruck hanseatischer Zurückhaltung. Die Märkte sind heute extrem volatil, sehen Sie das als Tendaussage. Die Nominalzinsen werden steigen, aber die reale Zinsrepression, also Zins

abzüglich der Verbraucherpreise, wird zunehmen.

Backhaus: Was wünschen Sie sich aus finanzpolitischer Sicht für das nächste Jahr?

Brenner: Ich glaube, dass der Hegemon USA immer mehr ins Wanken gerät. Egal welcher Präsident das Rennen macht, es wird auf jeden Fall die Märkte ordentlich durcheinander wirbeln. Wenn Europa es nicht schafft, stark zu sein, auch was den Bankensektor betrifft, dann habe ich für das Jahr 2017 kein gutes Gefühl. Mehr und mehr erkenne ich, dass in der Wirtschaft der Spruch „Nicht das Erreichte zählt, sondern das Erzählte reicht“ gilt. Ich würde mir wünschen, dass sich dieser Spruch im nächsten Jahr wieder umkehrt. ▲



ANGEREGETE DISKUSSION: Wie können Anleger heute noch sicher investieren? Alle Experten stimmen überein, Edelmetalle gehören wegen ihres fehlenden Konterpart-Risikos zu den sichersten Anlageformen. Für das Jahr 2017 prognostiziert BLB Chefanalyst Folker Hellmeyer Kursteigerungen.

Enzyklopädie

Allzeithoch

Synonym für „All Time High“. Damit wird der in der Finanzgeschichte höchste Kurs eines Finanztitels, z.B. eines Wertpapiers oder Rohstoffs, bezeichnet. Der Begriff dient allen voran dem Vergleich. Wird ein historischer Höchststand überboten, kündigt sich ein positiver Wachstumstrend an. Das gilt in der Regel als Kaufsignal. Bei Gold liegt das aktuelle Allzeithoch bei inflationsbereinigt 2.300 US-Dollar. Der niedrigste je gehandelte Preis wird als Allzeittief bezeichnet.



Der niedrigste je gehandelte Preis wird als Allzeittief bezeichnet.

Volatilität

gilt als Parameter für die Bewertung eines Finanztitels. Damit wird der Durchschnittswert der Schwankungen von Aktienkursen, Rohstoffpreisen usw. in einem festgelegten Zeitraum angegeben. Die Berechnung des Schwankungsbereichs erfolgt um einen Mittelwert herum.

Je höher die Schwankungen im Durchschnitt sind, desto volatil ist die Anlage. Zusammenfassend beschreibt die Volatilität die Höhe der Standardabweichung und gibt als eines mehrerer Parameter darüber

Auskunft, wie risoreich ein Finanztitel ist.





Transparenter Altgoldankauf

TEXT © Siegfried Wolf & Sebastian Golsch,
philoro EDELMETALLE GmbH



UM DEN GESAMTBEDARF AN PHYSISCHEM GOLD ZU DECKEN, werden jährlich ca. 1.200 Tonnen Altgold recycelt und dem Goldmarkt wieder zugeführt. Ähnlich verhält es sich mit Silber, auch wenn das Recycling technisch aufwendiger und deutlich teurer ist. Um Altmetall zweifelsfrei auf seine Legierung zu prüfen, verwendet philoro sämtliche gängigen Prüfverfahren.

Klassische Prüfmethode

Die wohl bekannteste, klassische Methode ist der Säure-Test für Gold- und Silberlegierungen. Dabei wird durch den Abrieb der Oberfläche des Metalls und das Aufbringen der Prüfsäure die jeweilige Karatzahl (8, 14, 18, 24) ermittelt. Silberschmuck lässt sich nur allgemein auf Silbergehalt überprüfen. Dieses Verfahren ist jedoch nicht „zerstörungsfrei“ und wird bei philoro nur in Ausnahmefällen angewendet.

RFA

Die wesentlich modernere und zerstörungsfreie Form der Ermittlung einer Legierung erfolgt bei philoro mit Hilfe des „RFA“-Gerätes.

Der Röntgenfluoreszenz-Analysator für Edelmetalle bietet eine zuverlässige und effiziente chemische Analyse zur Bestimmung des Feingehalts von Edelmetallen, indem durch Röntgenstrahlung die Oberfläche bis zu einer Tiefe von 0,3mm durchdrungen wird. Mit Hilfe des Analysators ist die Identifikation von über zwanzig verschiedenen Elementen gleichzeitig möglich, darunter Gold, Silber, Platin und Palladium. Darüber hinaus erkennt er Zirkon in Schmucksteinen und Blei in bleihaltigen Glasperlen. Somit haben wir bei philoro nicht nur die Möglichkeit, den Feingoldanteil im Schmuckstück für die Ankaufpreiskalkulation zu berücksichtigen, sondern auch zusätzliche Metalle, wie Silber, Platin und Palladium in die Wertermittlung mit einfließen zu lassen – und das völlig zerstörungsfrei.

Transparente Ankaufpreise

Zur Ermittlung des Gewichtes verwendet philoro geeichte Feinwaagen – das Ergebnis spiegelt immer das Bruttogewicht des Produkts wider, das Nettogewicht ergibt sich durch vorherige, genaue Bestimmung des Feingehalts. Wer als Kunde die Feinheit eines goldhaltigen Gegenstandes nicht kennt, sollte immer einen Experten wie philoro aufsuchen. Durch hohe technische Standards und unter Laborbedingungen wird das Feingewicht zahlreicher Edelmetalle ermittelt und dem Verkäufer das genaue Ergebnis transparent und zeitnah dargestellt – ein besonders wichtiger Punkt bei der Zahngoldanalyse, denn Zahngold enthält in nicht unerheblichem Maße Bestandteile von Silber, Palladium und Platin.

Bei besonders massiven Gegenständen wie Panzerketten, Nuggets oder Gußbarren sind wir – nach Zustimmung des Kunden – aufgrund der Materialstärke und der geringen Durchdringungstiefe vom RFA-Gerät und Säure darauf angewiesen, die angebotene Ware zu zersägen. Nur so können wir den Feingehalt an Edelmetallen absolut genau und unverfälscht wiedergeben.

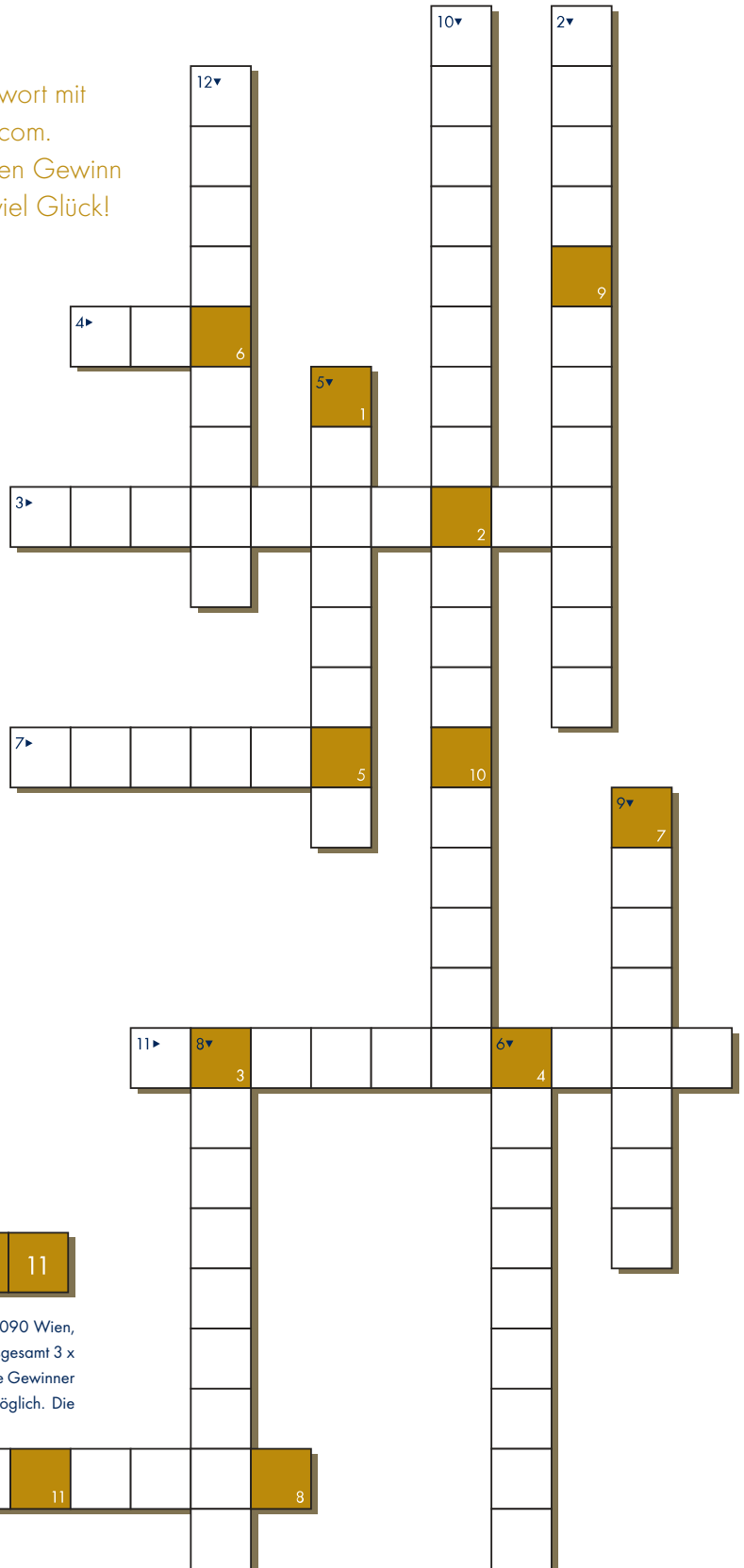
Die philoro EDELMETALLE GmbH berücksichtigt als seriöser Anbieter bei der Wertermittlung nicht nur den Feingoldanteil, sondern auch den Anteil an Silber, Platin und Palladium. ▲

Goldwörterrätsel sicher.gewinnen

3 x 1
Philharmoniker
in Silber
gewinnen!

Mitmachen und mit etwas Glück einen von drei Silber-Philharmoniker gewinnen!

Um zu gewinnen, schicken Sie uns bitte das Lösungswort mit dem Betreff „Goldwörterrätsel“ an marketing@philoro.com. Einsendeschluss ist der 15.12.2016, so können wir den Gewinn noch vor dem Fest versenden. Wir wünschen Ihnen viel Glück!



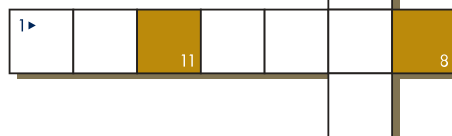
FRAGEN:

1. Abkürzung für Finanztechnologie.
2. Parameter für die Bewertung eines Finanztitels.
3. Klassischer Test zur Ermittlung der Karatzahl eines Edelmetalls.
4. Abkürzung Röntgenfluoreszenz-Analysator.
5. Der Euro ist eine ...
6. Teilnehmer des Gold Round Tables "Folker ...".
7. Nördlichste Stadt (geographisch) mit einer philoro Filiale in Deutschland.
8. Westlichste Stadt (geographisch) mit einer philoro Filiale in Österreich.
9. Anderes Wort für Tafelbarren.
10. Focus Money zeichnete philoro 2016 aus zum besten ...
11. Bitte vervollständigen: "Mit ... frei".
12. Welches Edelmetall außer Gold und Silber kann ein Röntgenfluoreszenz-Analysator noch bestimmen?

LÖSUNGSWORT:



Das Gewinnspiel wird von der philoro EDELMETALLE GmbH, Währinger Straße 26, 1090 Wien, durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Einsender ab 18 Jahren. Zu gewinnen gibt es insgesamt 3 x 1 Unze Silber-Philharmoniker-Münze. Die drei Gewinner werden mittels Los ermittelt. Die Gewinner werden von philoro per E-Mail verständigt. Die Barablöse des Gewinnes ist nicht möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel akzeptiert der/die TeilnehmerIn diese Teilnahmebedingungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



ALLE JAHRE WIEDER ...

TEXT © Stefan Beyer,
philoro EDELMETALLE

Um Ihre Liebsten zu verzaubern,
die schönsten Geschenk-Ideen
auf einen Blick.



1

DIE ERSTEN FLOCKEN TANZEN schon am blauen Abendhimmel, die Luft wird kühl und frisch, der warme Duft von Glühwein strömt durch die Straßen, das sanfte Licht von Kerzen erhellt unsere Zimmer. Es ist so weit: Weihnachten steht vor der Tür. Und was wäre Weihnachten ohne Geschenke? Damit Sie diese Zeit unbeschwert und frei von Sorgen genießen können, haben wir für Sie eine feine Auswahl an Geschenk-Ideen zusammengestellt mit denen Sie Ihren Liebsten ein nachhaltiges Lächeln ins Gesicht zaubern werden.

Goldmünze Armillary 1/1 oz

Die Einzigartigkeit dieser Münze lässt sich in einem kurzen Satz beschreiben: Sie ist die erste teilbare Goldmünze. Dieses innovative Goldanlageprodukt besteht aus 4 verschiedenen großen, aber dennoch perfekt ineinanderpassenden Goldringen. Die 4 Lochmünzen sind jeweils 1/4 oz schwer und lassen sich in eine schöne Form verdrehen, welche einer Armillarsphäre gleicht. Diese Ringe können auch als Schmuck getragen werden, einzeln oder in Kombination aus mehreren Ringen.

Seit dem Jahre 2015 wird dieses innovative Produkt von Valcambi in der Schweiz geprägt. Zudem ist sie auf den Cook Islands als offizielles Zahlungsmittel zugelassen.

CombiBar™

Schenken Sie heuer teilbare und flexible Sicherheit in Form von CombiBars™! Die auch Tafelbarren genannten CombiBars™ sind Goldtafeln, die aus einem Verbund von mehreren 1g bzw. 1/10 oz Goldbarren bestehen. Die Goldbarren sind über Sollbruchstellen miteinander verbunden. Durch einfaches Knicken können einzelne Barren von der Tafel abgebrochen werden – ähnlich wie bei einer Tafel Schokolade. Die CombiBars™ vereinen die Flexibilität von kleinen Münzen mit dem vergleichsweise günstigen Preis größerer Barren und bieten so ein Höchstmaß an Krisensicherheit und ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis.

GoldCard Deluxe

Die GoldCard Deluxe ist das perfekte Geschenk für jene, die bereits alles haben. In Größe einer Scheckkarte, kann die GoldCard individuell bestückt werden – wie mit einem edlen 0,5g-Feingoldbarren von philoro oder einem Wiener Philharmoniker. Die Karte ist in einzigartigen Designs erhältlich, eine Auswahl finden Sie in unseren Filialen.

Sterne aus Gold

Der CombiBar™ Stern von Valcambi ist das Geschenk, um seinen Liebsten ein Funkeln in die Augen zu zaubern. Die Vorderseite des Sterns ziert eine Fülle schimmernder Sterne auf mattem Hintergrund. Auf der Rückseite finden sich Angaben zu Gewicht, Feinheit sowie das Schmelzerzeichen von Valcambi, welches Ihnen höchste Qualität garantiert.

Der CombiBar™ Stern besteht aus fünf verbundenen 1g-Feingoldstücken, die wie klassische Tafelbarren auch auseinandergebrochen werden können. Verpackt ist der edle Stern in einem schönen Booklet mit Zertifikat.

Season's Greetings von Disney

Für alle Disney-Fans haben wir auch heuer wieder die beliebte Münze „Season's Greetings“. Die Münze in der Qualität Polierte Platte besteht aus 1/2 Unze feinstem Silber. Die Motivseite zieren die Disney-Liebhaber Mickey und Minnie Mouse, Daisy und Donald Duck, Pluto und Goofy in festlicher Stimmung. Verpackt ist das schöne Stück in einer sternförmigen Münzkapsel mit Band, die man gleich an den Weihnachtsbaum hängen kann.

Schneekugel Wiener Philharmoniker

Für alle LiebhaberInnen und SammlerInnen, und denen die sich den Zauber der Winterzeit bewahren wollen, haben wir eine Neuheit im Programm. Die Schneekugel mit Flocken aus echtem Gold. Erhältlich sind die Schneekugeln bestückt mit einer 1/4 oz oder 1/10 oz Wiener Philharmoniker. Erhältlich in unseren Filialen.



2



3



4



5



6

Entdecken Sie unser umfangreiches Sortiment an Anlage-, Sammel- und Geschenkprodukten unter www.philoro.at bzw. www.philoro.de oder besuchen Sie uns in unseren Filialen.

- 1 **Goldmünze Armillary 1/1 2015**
Hersteller: Valcambi, Herkunftsland: Schweiz,
Feingewicht: 1 oz, Feinheit: 999,9, Preis: € 1.348,20*
- 2 **philoro Gold CombiBars™ 20 x 1 g und 10 x 1/10 oz**
Hersteller: philoro EDELMETALLE, Herkunftsland: Österreich/Schweiz,
Feingewicht: 20 g, Feinheit: 999,9, Preis € 817,10*
Feingewicht: 1 oz, Feinheit: 999,9, Preis € 1.241,20*
- 3 **philoro GoldCard Deluxe - Merry Christmas Retro mit Feingoldbarren**
Hersteller: philoro EDELMETALLE, Herkunftsland: Österreich/Schweiz,
Feingewicht: 0,5 g, Feinheit: 999,9, Preis: € 33,- *
- philoro GoldCard Deluxe - Merry Christmas mit Gold Philharmoniker**
Hersteller: philoro EDELMETALLE/Münze Österreich, Herkunftsland: Österreich,
Feingewicht: 0,10 oz, Feinheit: 999,9, Preis: € 130,- *
- 4 **Gold CombiBar™ Stern 5 x 1 g**
Hersteller: Valcambi, Herkunftsland: Schweiz,
Feingewicht: 5 g, Feinheit: 999,9, Preis: € 229,- *
- 5 **Silbermünze 1/2 oz „DISNEY Season's Greetings“ PP**
Hersteller: New Zealand Mint, Herkunftsland: Neuseeland,
Feingewicht: 0,50 oz, Feinheit: 999,0, Preis: € 58,50 inkl. MwSt. **
- 6 **Schneekugel Wiener Philharmoniker**
Hersteller: philoro EDELMETALLE/Münze Österreich,
Feingewicht: 0,10 oz, Feinheit: 999,9, Preis: € 175,- *
Feingewicht: 0,25 oz, Feinheit: 999,9, Preis: € 400,- *

* Preis orientiert sich an den jeweils aktuellen Edelmetallkursen.

** Preis gilt für Österreich, in anderen Ländern auf Anfrage verfügbar.

Die aktuellen Preise finden Sie auf www.philoro.at bzw. www.philoro.de.

Q&A mit Lencke Steiner

Über das drohende Bargeldverbot und die Senkung der Bargeldobergrenze.

philor: Welche Folgen hätte ein Bargeldverbot für die Verbraucher?

Steiner: Ein Leben ganz ohne Bargeld ist für mich nicht vorstellbar! Wir verlieren damit ein Stück unserer Freiheit. Eine lächerliche Vorstellung auf den Markt einen Apfel mit der EC-Karte zu bezahlen.

philor: Wie stehen Sie und ihre Partei zum Thema Bargeldverbot?

Lencke Steiner

geboren am 6. September 1985 in Bremen, ist eine deutsche Unternehmerin und Politikerin der FDP. Sie ist Mitglied im Bundesvorstand ihrer Partei und führte die FDP Bremen als Spitzenkandidatin bei der Wahl im Mai 2015 zurück in die Bremische Bürgerschaft.

FOTO © Anne Kreuz Fotografie



Steiner: Als Partei der Eigenverantwortung stehen wir dem natürlich negativ gegenüber.

philoro: Das Hauptargument der Terrorismusfinanzierung wird öfters verwendet. Glauben Sie, dass bei einem Bargeldverbot die Terrorismusgefahr sinken wird?

Steiner: Terrorismusfinanzierung findet heute kaum noch mit Bargeld statt, sondern mit informellen Auslandsüberweisungen über Mittelsmänner, Überweisungsketten und falsche Identitäten. Was wollen wir denn noch alles verbieten? Aktenkoffer, Gold und Uhren? Wer kriminell sein will, findet auch einen Weg.

philoro: Manche unserer Kunden sehen ein baldiges Ende des Bargeldes kommen. Wie bewerten Sie diese Thematik?

Steiner: Es handelt sich um einen ersten Schritt in Richtung gläserner Bürger und Totalüberwachung der Bürger. Der Zwang zur Überweisung schafft die Möglichkeit der Überwachung aller Geldgeschäfte. Privatsphäre und Datenschutz wird so beim Bezahlen nicht mehr gewährleistet.

philoro: Welche Schritte sind notwendig, um das Bargeld zu erhalten?

Steiner: Nichts an der bestehenden Situation ändern.

philoro: Die Mehrzahl der Bevölkerung ist gegen eine Bargeldobergrenze. Wie stehen die Politiker zu dieser Thematik?

Steiner: Ich bin entschieden gegen eine Bargeldobergrenze.

„ Ich bin entschieden gegen eine Bargeldobergrenze.

Lencke Steiner

philoro: Generell geschehen Einschränkungen des Bargeldverkehrs auf EU-Ebene, wie z.B. die Abschaffung des 500-Euro Scheins. Sollten die nationalen Regierungen nicht Einfluss auf solch wichtige Entscheidungen haben, um im Sinne einer Demokratie auch die Interessen der Bevölkerung zu vertreten?

Steiner: Bargeld ist gelebte Freiheit. Der Zwang zur Überweisung schafft die Möglichkeit der Überwachung aller Geldgeschäfte. Privatsphäre und Datenschutz wird so beim Bezahlen nicht mehr gewährleistet. Die Abschaffung des Bargeldes schafft die Möglichkeit durch negative Zinsen die Sparvermögen der Mittelschicht zu entwerten (Negativzinsen auf Guthaben).

philoro: Die Forderung einer Bargeldobergrenze in Höhe von € 5000,- ist für viele Menschen nicht nachvollziehbar, wie stehen Sie und ihre Partei zu diesem Thema?

Steiner: Wir unterstützen diese Forderung nicht. Eine Höchstgrenze bei Bargeldzahlungen von 5.000 Euro ist ein ungeeignetes Mittel, um Schattenwirtschaft nachhaltig zu bekämpfen. Schwarzarbeit hat den Hauptanteil (über 60 %) an der Schattenwirtschaft. Die Zahlungen belaufen sich dort in der Regel auf unter 5.000 Euro. Darüber hinaus sind existierende Grenzen in Europa wie z.B. in Italien (3.000 Euro), Spanien (2.500 Euro) und Frankreich (1.000 Euro) nicht erfolgreich und der Anteil der Schattenwirtschaft ist deutlich höher als in Deutschland.

philoro: Bei einer negativen Verzinsung des Guthabens, möchten viele Verbraucher ihr Erspartes lieber Zuhause „unter dem Kopfkissen“ lagern, um es zu sichern. Was würden Sie diesen Verbrauchern in Zeiten eines Bargeldverbotes raten?

Steiner: Sein Erspartes sollte man flexibel und diversifiziert anlegen. In Frage kommen dafür zum Beispiel Gold, Silber und Immobilien. Mit Maßnahmen zur Altersvorsorge sollte man sich ebenfalls beschäftigen.

philoro: Viele Kunden fürchten, dass im Falle eines Bargeldverbotes eine totale Überwachung der Bürgerinnen und Bürger stattfindet. Teilen Sie diese Bedenken?

Steiner: Die Bundesregierung hätte sich stärker für den Erhalt des 500-Euro Scheins einsetzen sollen. Wir Freien Demokraten hätten so etwas nicht zugelassen.

philoro: Viele unserer Kunden glauben, dass das Ziel eines Bargeldverbotes vor allem auch eine bessere Durchsetzbarkeit von Negativzinsen bzw. Vermögensabgaben ist und Gründe wie z.B. Terrorismusbekämpfung nur vorgeschoben werden. Teilen Sie deren Ansicht?

Steiner: Ja!

philoro: Es wurde bereits die Abschaffung des 500-Euro Scheines beschlossen. Welche Gründe waren für diesen Schritt ausschlaggebend und halten Sie diese für gerechtfertigt?

Steiner: Die Bekämpfung von Kriminalität wurde als Hauptargument aufgeführt. Allerdings ist die Abschaffung des 500-Euro Scheines nicht geeignet, um Kriminalität zu bekämpfen. Kriminelle weichen einfach auf kleinere Noten aus, siehe Beispiele in den USA (Höchste Note: \$100) oder Großbritannien (Höchste Note: £50). Dort gibt es ebenfalls eine florierende Kriminalität, insbesondere im Drogenbereich – auch ohne große Geldscheine.

Durch das Interview führte Patrick Niklas, Branch Manager Bremen bei philoro EDELMETALLE GmbH ▲



philoro
EDELMETALLE

Freiheit braucht Sicherheit



Mit Sicherheit frei. philoro.

Wer frei ist, kennt keine Sorgen. Legen Sie das Fundament für eine Zukunft voller Glücksmomente: Legen Sie Ihr Geld in Gold an. philoro bietet Ihnen Sicherheit bei Transaktion und Depot-Verwahrung und das zu den besten Konditionen auf dem Goldmarkt. Vertrauen Sie dem Testsieger.

www.philoro.at • www.philoro.de • www.philoro.li • www.philoro.com

Frohe Weihnachten wünscht philoro



philoro
EDELMETALLE

Freiheit braucht Sicherheit

Eine fröhliche & besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Wir bedanken uns für Ihre Treue und Ihr Interesse an unseren Produkten und Dienstleistungen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie auch im nächsten Jahr wieder bei uns in den Filialen oder im Online-Shop begrüßen zu dürfen.



Unsere Standorte

Wien

Währinger Straße 26
1090 Wien
Österreich

Tel: +43 1 997 14 72
E-Mail: info@philoro.com

www.philoro.at

Salzburg

Sigmund-Haffner-Gasse 6
5020 Salzburg
Österreich

Tel: +43 662 26 50 37
E-Mail: info@philoro.com

www.philoro.at

Getreidegasse 40
5020 Salzburg
Österreich

Tel: +43 662 26 54 03
E-Mail: info@philoro.com

www.philoro.at



www.facebook.com/philoro



philoro EDELMETALLE GmbH

Geschäftsführer: Mag. (FH) Rudolf Brenner,
René Brückler MA
Währinger Straße 26
A-1090 Wien

Graz

Conrad v. Hötzendorfstraße 12
8010 Graz
Österreich

Tel: +43 316 89 08 24
E-Mail: info@philoro.com

www.philoro.at

Innsbruck

Maria-Theresien-Straße 42a
6020 Innsbruck
Österreich

Tel: +43 512 89 01 49
E-Mail: info@philoro.com

www.philoro.at

Bremen

Baumwollbörse/Wachtstraße 20
28195 Bremen
Deutschland

Tel: +49 421 244 04 400
E-Mail: info@philoro.de

www.philoro.de

Freiburg

Konviktstraße 10b
79098 Freiburg
Deutschland

Tel: +49 761 881 77 344
E-Mail: info@philoro.de

www.philoro.de

Berlin

Leipziger Platz 1
10117 Berlin
Deutschland

Tel: +49 30 206 33 995
E-Mail: info@philoro.de

www.philoro.de

Leipzig

Kleine Fleischergasse 8
04109 Leipzig
Deutschland

Tel: +49 341 231 018 20
E-Mail: info@philoro.de

www.philoro.de

Eschen

Wirtschaftspark 25
9492 Eschen
Liechtenstein

Tel: +423 373 5075
E-Mail: info@philoro.li

www.philoro.li

philoro Magazin

Das Magazin druckfrisch und bequem nach Hause bekommen:

Schicken Sie uns dafür ein E-Mail oder einen Brief mit Ihrer Anschrift und dem Vermerk "Anmeldung philoro Magazin" an

magazin@philoro.com
bzw. philoro EDELMETALLE
Währinger Straße 26
1090 Wien.

Newsletter

Immer als Erster über Neuigkeiten und Aktionen informiert sein:

Abonnieren Sie jetzt den philoro Newsletter unter
www.philoro.at/newsletter

Awards

philoro wurde ausgezeichnet! Wir sind Testsieger bei Focus Money und Goldpreis.ch



Dieses Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.at



Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle™ zertifiziert.
Druckprodukte innovated by gugler®.



gugler*
brand · digital · print
HERGESTELLT DURCH
gugler GmbH, Melk

greenprint*
Klimapositiv gedruckt